

Ideen realisieren, Chancen nutzen



Report zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg 2018

Impressum

Herausgeber und Copyright:

© IHK Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn

Tel: +49 (0)2 28/22 84-0 | Fax: +49 (0)2 28/22 84-170

E-Mail: info@bonn.ihk.de

www.ihk-bonn.de

Redaktion: Regina Rosenstock, Michael Schmaus

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Text: Ursula Katthöfer, www.textwiese.com

Layout: motion marketing

Druck: D+P Büropartner GmbH

Bildnachweise:

© Iris Pohl, InCoCreation; Simon Hecht; dipa GmbH,

Francesco Landsberg, Jo Hempel, motion marketing,

fotolia.de (Sergey Nivens; vectorfusionart)

Stand: Juli 2018

In dieser Broschüre wird der Lesbarkeit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen.





Inhalt

I. Auf den Punkt gebracht

Seite 5

II. Zahlen zum Gründungsgeschehen
in Bonn/Rhein-Sieg

Seite 6

III. Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg
im Vergleich zum bundesweiten Trend

Seite 12

IV. Beratungseinrichtungen für
Gründer in der Region

Seite 14

V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Seite 16

VI. Quellen

Seite 19

VII. Ansprechpartner

Seite 19

Vorwort



Gründungen haben eine neue Qualität

Die Gründungslandschaft in Bonn/Rhein-Sieg ist nicht nur ideenreich und vielfältig, sie hat sich auch in ihrer Qualität deutlich verbessert: Wer heute gründet, geht zielstrebig ans Werk. Existenzgründungen sind in der Regel gut durchdacht, Businesspläne beruhen auf stabilen Fakten, Produkte und Dienstleistungen bewähren sich am Markt. Das gilt für junge IT-Firmen, die in Bonn im Digital Hub einen festen Platz finden können, ebenso wie für die Café-Inhaberin, die in der zweiten Lebenshälfte gründet.

Junge Unternehmer – von denen wir Ihnen einige in diesem Report vorstellen – denken innovativ und nutzen ihre Chancen. Als IHK Bonn/Rhein-Sieg begrüßen wir diesen Trend bei unseren Mitgliedsunternehmen sehr. Denn Chancengründungen sind überdurchschnittlich bestandsfest und beschäftigungsintensiv. Daher haben sie auch volkswirtschaftlich einen hohen Stellenwert.

Allerdings ging die Zahl der Neugründungen in Bonn/Rhein-Sieg im vergangenen Jahr zurück. Grund ist der für Arbeitnehmer zurzeit attraktive Arbeitsmarkt – Fachkräfte werden in vielen Branchen dringend gesucht. Daran wird sich in den kommenden Jahren wenig ändern. So gehen wir davon aus, dass auch in Zukunft vor allem ideenreiche Gründer an den Start gehen werden. Es gilt: Qualität statt Quantität.

Diese Entwicklung unterstützen wir als IHK Bonn/Rhein-Sieg auf viele Arten. In diesem Gründungsreport stellen wir Ihnen unsere Instrumente wie Ideenmarkt, Gründungswerkstatt und Pitchtraining vor. Wir bieten zahlreiche Beratungsmöglichkeiten und nennen unsere Partner bei der Unterstützung von Existenzgründern. Außerdem liefern wir eine Analyse des aktuellen Gründungsgeschehens.

Wir möchten Sie einerseits über die bunte Gründerszene informieren und andererseits bei Ihrer eigenen Existenzgründung unterstützen. Für Fragen sind wir gern ansprechbar.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernhard Mensing', written in a cursive style.

Bernhard Mensing

Geschäftsführer Bereich Unternehmensförderung

I. Auf den Punkt gebracht

5,5 %

lautete die Arbeitslosenquote in Bonn/Rhein-Sieg Ende 2017.

75.000

Menschen der Region arbeiten in Unternehmen, für die bald ein Nachfolger gesucht wird.

34,9 %

ist der Anteil der Gründerinnen in NRW.

11,9 %

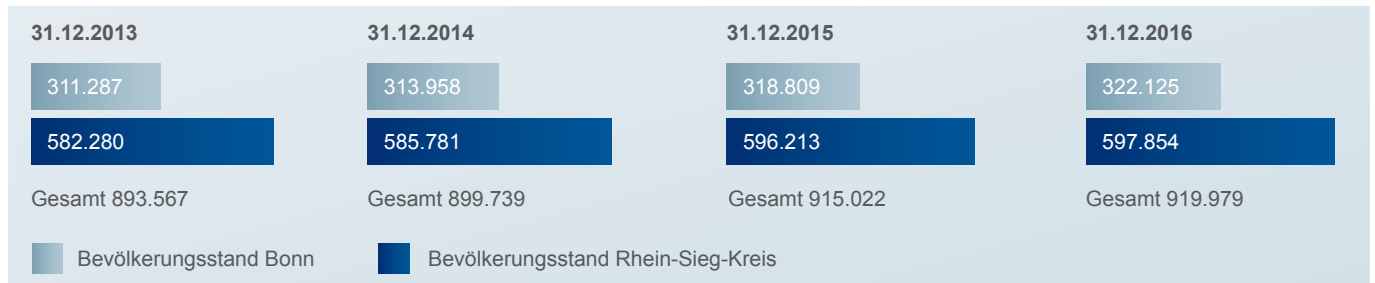
war der Rückgang bei den Gewerbeabmeldungen in Bonn im Vergleich zum Vorjahr.

1. Der Arbeitsmarkt in Bonn/Rhein-Sieg entwickelt sich positiv. Zur Jahreswende lag die Arbeitslosenquote bei 5,5 %. Das grenzt an Vollbeschäftigung. Besonders bemerkenswert sind die Rückgänge bei den Langzeitarbeitslosen und den jüngeren Arbeitslosen. Die gemeldeten Stellen nehmen zu.
2. Wegen der guten Konjunktur ging die Zahl der Nebenerwerbsgründer bundesweit um 24 % zurück. Vor allem junge Menschen sehen im Nebenerwerb keine Perspektive mehr. Einfacher ist es, einen Zweitjob als abhängig Beschäftigter zu finden. In Bonn/Rhein-Sieg ist die Entwicklung etwas anders. In Bonn sank die Zahl um 17 %, im Rhein-Sieg-Kreis jedoch nur um 0,9 %.
3. In Bonn sank die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 11,9 %, im Rhein-Sieg-Kreis um 9,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Anders gesagt: Unternehmen halten sich am Markt. Gründerinnen und Gründer denken nachhaltig. Ihre eigene Existenz war gut geplant und kein Schnellschuss in der Not.
4. In den kommenden fünf Jahren suchen etwa 12.500 Unternehmen mit 75.000 Beschäftigten in Bonn/Rhein-Sieg einen Nachfolger. Etwa jedes vierte dieser Unternehmen hat sich noch nicht mit der Übergabe beschäftigt. Fast jedes zehnte Unternehmen wird vom Markt verschwinden.
5. Die Zahl der Gründerinnen geht zurück. Sie lag im Jahr 2017 bundesweit bei 37 % und in NRW bei 34,9 %. Frauen gründen vor allem seltener im Vollerwerb. Diese Art der Gründung hat bei den Männern zugenommen.

II. Zahlen zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg

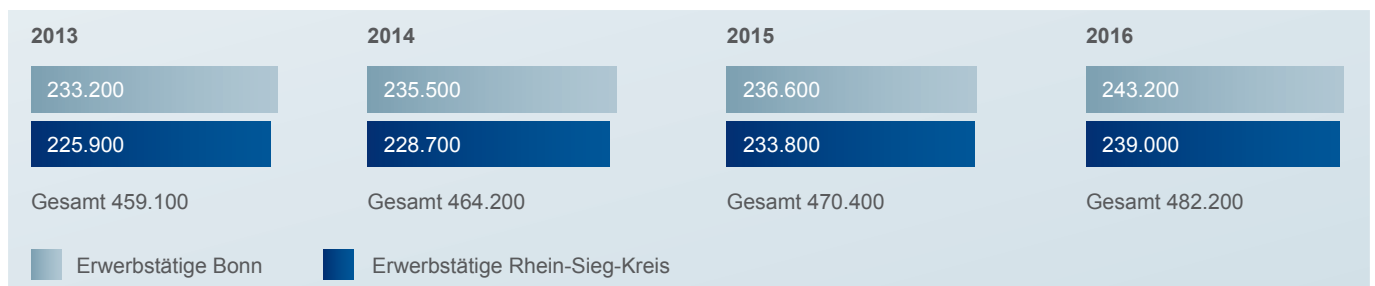
Wirtschaftliche Eckdaten

Einwohner



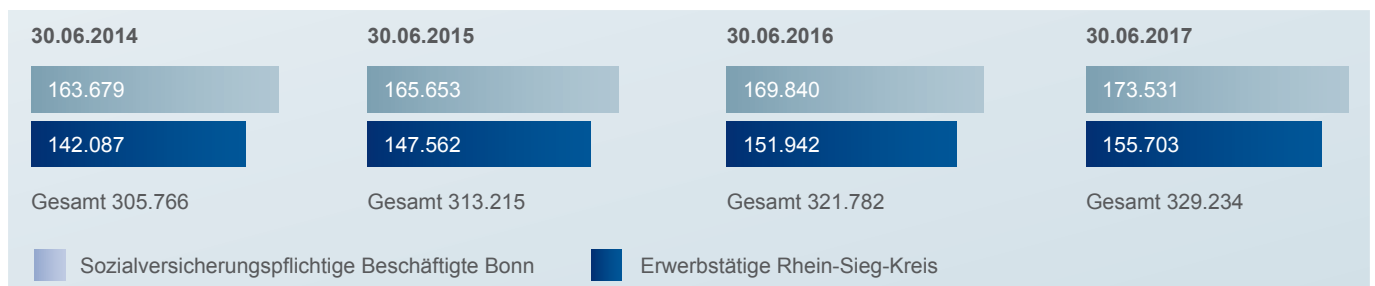
Der Zuzug in die Region Bonn/Rhein-Sieg ist ungebrochen. Vor allem die Stadt Bonn wächst. Die Bevölkerung nahm von 2013 bis 2016 um knapp 4 % zu. In NRW fällt der Anstieg im gleichen Zeitraum geringer aus. 2013 hatte das Land noch 17.554.329 Einwohner. 2016 waren es mit 17.890.100 Einwohnern ca. 1,9 % mehr. (Quelle IT.NRW)

Erwerbstätige



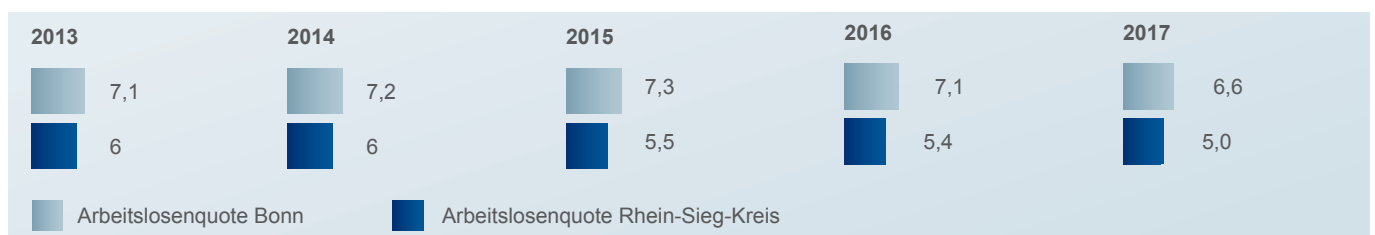
Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. – Berechnungsstand: August 2017.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte



Die Zahlen der Erwerbstätigen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg in den vergangenen vier Jahren deutlich an. Von 2014 bis 2017 nahmen die Erwerbstätigen um 5 % zu. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wuchs um 7,7 %. (Quelle: IT.NRW)

Arbeitslosenquote



Die Zahl der Arbeitslosen ging in der gesamten Region zurück. Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit nahmen deutlich ab.

Angaben in % – Arbeitslosenquoten bez. auf alle Erwerbspersonen (o. Sold.)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



CAPTAIN IMMO

In unserer Bachelorarbeit zum Abschluss unseres Geographie-Studiums an der Uni Bonn forschten Tim Erdmann und ich über Geoinformationen für den Immobilienmarkt. Schnell wurde daraus eine Unternehmensidee. Die Uni empfahl uns den Digital Hub, wo wir inzwischen täglich arbeiten. Von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg stieß IT- und BWL- Fachmann Timothy Krechel hinzu. Zu dritt gründeten wir das Geo-Start-up Captain Immo. Inzwischen ist auch Benedikt Schmeitz an Bord.

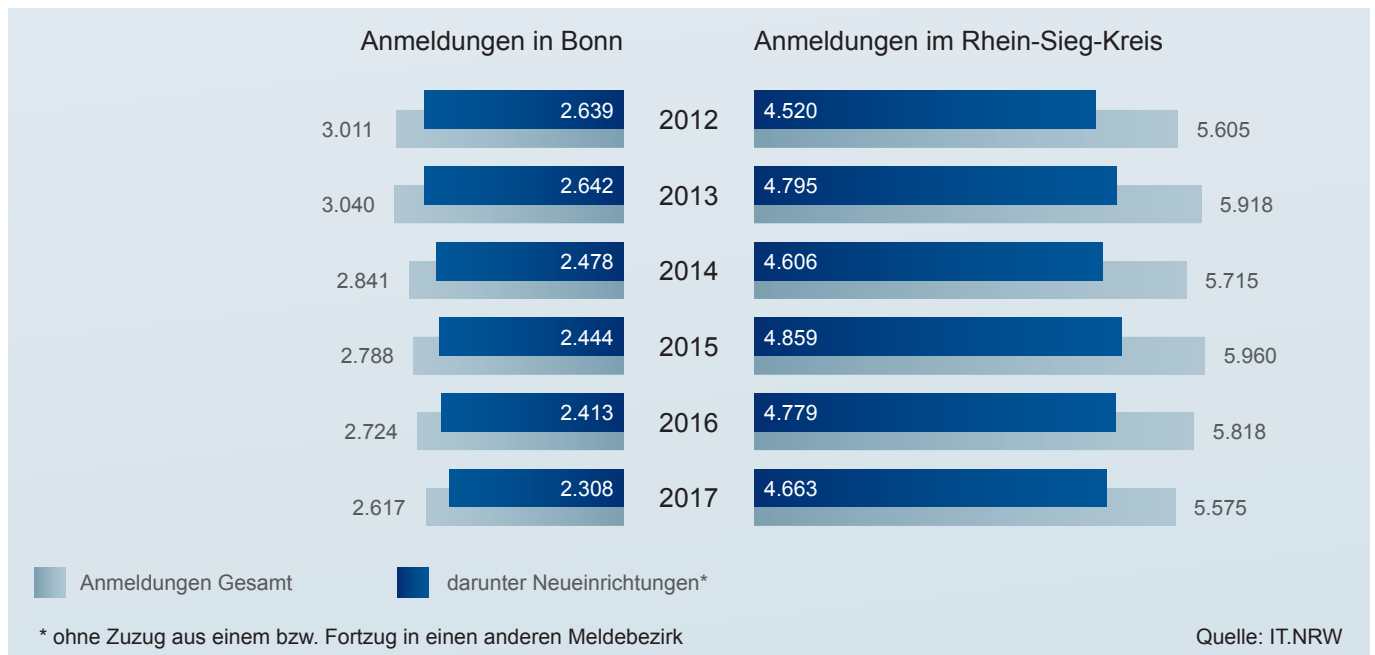
Mit unserem Projekt „Fernrohr“ bieten wir Maklern Informationen zu Immobilien an, die der Mieter wissen möchte: Wie lang dauert der Fußweg zum nächsten Supermarkt? Gibt es Parkplätze? Wie hoch ist die Lärmbelastigung? Ziel ist ein digitales Exposé, das der Makler online präsentieren kann.

Matthias Sell, Bonn

Das Team von Captain Immo: Timothy Krechel, Tim Erdmann, Matthias Sell und Benedikt Schmeitz (von oben links im Uhrzeigersinn)



1. Entwicklung der Gewerbeanmeldungen



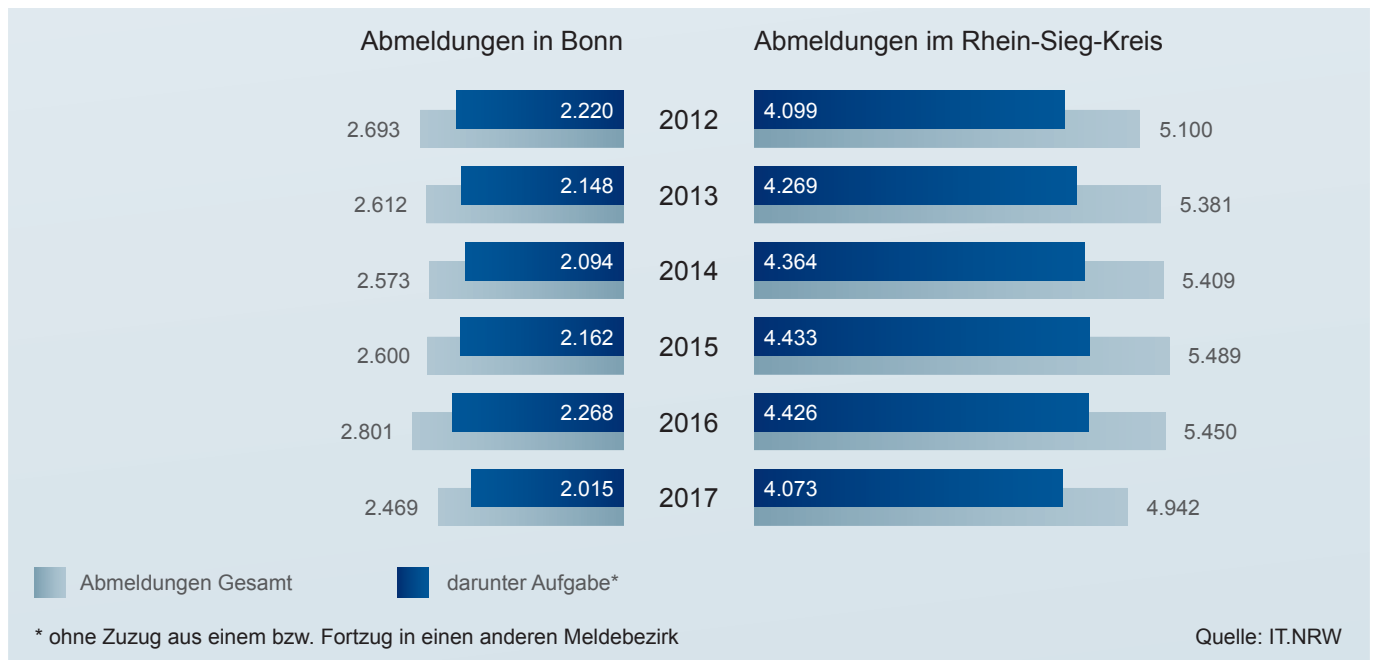
In Bonn/Rhein-Sieg ist der Gewerbesaldo positiv, es gab im Jahr 2017 insgesamt 781 mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen. Dies ist der höchste Wert seit 2013. Vor allem der Rhein-Sieg-Kreis hat mit 633 einen positiven Gründungssaldo. In Bonn wurden 148 mehr Unternehmen an- als abgemeldet.

Allerdings sank die Zahl der Anmeldungen insgesamt. In Bonn ging sie im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 % zurück, im Rhein-Sieg-Kreis sogar um 4,2 %. Der Grund: In Bonn/Rhein-Sieg besteht nahezu Vollbeschäftigung. Dank der guten Konjunktur sind die Ar-

beitslosenzahlen niedrig. Auf Arbeitnehmern lastet ein relativ geringer Druck, sich selbstständig zu machen.

Die meisten Gründungen sind Neugründungen. In Bonn erfolgten im Jahr 2017 nur 13,9 % der Gründungen durch Übernahme, Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Unternehmens. Im Rhein-Sieg-Kreis waren es 16,4 %. Zwar ist der Anteil der Übernahmen relativ gering. Dennoch wächst dieser Anteil. Er stieg sowohl in der Stadt als auch im Kreis.

2. Entwicklung der Gewerbeabmeldungen



Die Zahl der Abmeldungen ging sowohl in der Stadt Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis stark zurück. In Bonn sank sie um 11,9 %, im Kreis um 9,3 %. Diese Zahlen zeigen, dass Existenzgründer in Bonn/Rhein-Sieg mit einer soliden Basis ins eigene Unternehmen starten. Ihre Gründungen haben Substanz und sind nicht aus der Not geboren. Wer sich selbstständig macht, tut dies wohlüberlegt und offenbar nach guter Beratung zu Businessplan, Unternehmensfinanzierung und Fördermöglichkeiten.

Die aktuellen Zahlen belegen erneut, dass der Standort Bonn/Rhein-Sieg eine hohe Wirtschaftsdynamik hat. Grund dafür sind einerseits die Dax-Konzerne.

Andererseits bilden kleine und mittlere Unternehmen eine feste Basis für den wirtschaftlichen Erfolg. Hinzu kommt der Faktor Bildung: Das Bildungsniveau in Bonn/Rhein-Sieg ist hoch, viele Menschen haben eine höhere berufliche Bildung oder einen Hochschulabschluss. So belegt der Zensus 2011, dass 26,6 % der Bonner Bevölkerung zum Zeitpunkt der Erhebung einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hatten. Im Rhein-Sieg-Kreis waren es 15,9 %.

Die Zahl der IHK-Mitgliedsunternehmen steigt kontinuierlich. Im Jahr 1994 waren es noch 39.931, 2018 zählte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 54.694 Unternehmen.

3. Entwicklung der Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen in Bonn

Jahr	Zahl der Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtl. Forderungen
2014	142	385	40.263.000 €
2015	113	577	27.947.000 €
2016	87	153	15.993.000 €
2017	83	569	962.356.000 €

Unternehmensinsolvenzen im Rhein-Sieg-Kreis

Jahr	Zahl der Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtl. Forderungen
2014	236	818	91.186.000 €
2015	181	322	66.853.000 €
2016	165	404	40.701.000 €
2017	171	1.187	104.227.000 €

Quelle: IT.NRW

Die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen – also Gesellschaften, Firmen, Betrieben oder selbstständig tätigen Personen – sank in Bonn 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 %. Insolvenzen sind damit im vierten Jahr rückläufig. Allerdings stieg die Zahl der betroffenen Beschäftigten 2017 stark an, ebenso die Höhe der voraussichtlichen Forderungen.

Im Rhein-Sieg-Kreis stieg die Zahl der Insolvenzen. Sie nahm von 2016 bis 2017 um 3,6 % zu. Auch hier nahmen die Zahl der betroffenen Beschäftigten und die Höhe der voraussichtlichen Forderungen enorm zu. Grund dafür sind ebenso wie in Bonn die Insolvenzen weniger Firmen mit vielen Beschäftigten und einem hohen Kreditvolumen. So führt eine kleine Gruppe von insolventen Unternehmen zu großen Ausschlägen in der Statistik.

4. Branchenübersicht

Die Gründungsdynamik ist ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der Wirtschaft. Je größer die Dynamik, desto besser für die Region. Denn frisch gegründete Unternehmen stärken ihren Standort durch technologische Neuerungen und innovative Ideen. Außerdem stellen sie Personal ein, was zu einer höheren Kaufkraft führt. Allerdings ist die Gründungsdynamik in Bonn/Rhein-Sieg relativ schwach. Exemplarisch zeigen dies die beiden Branchen Gesundheits- und IT-Wirtschaft.

Die Gesundheitswirtschaft hat bundesweit seit 2011 eine Gründungsquote von etwa einem Prozent. In Bonn/Rhein-Sieg ist die Quote unterdurchschnittlich, zeigt aber einen positiven Trend. Sie verdoppelte sich nach zweimaligem Rückgang zuletzt von 0,67 % im Jahr 2016 auf 1,22 % im Jahr 2017.

Deutlicher fällt die mangelnde Gründungsdynamik in der IT-Branche auf. Sie liegt mit 3,37 % des Anteils

der IT-Wirtschaft am Gesamtunternehmensbesatz in Bonn/Rhein-Sieg zwar deutlich über dem Bundesdurchschnitt, der 2017 nur einen Anteil von 2,58 % auswies. Doch im Vergleich zu anderen Städten mit IT-Clustern hat Bonn/Rhein-Sieg Nachholbedarf. In Darmstadt liegt der Anteil der IT-Unternehmen am Gesamtunternehmensbesatz bei 6,73 %. Darmstadt ist damit Spitzenreiter. Es folgen München (5,37 %), Stuttgart (4,23 %) und Berlin (4,08 %). Auch verlangsamte die Gründungsdynamik sich in Bonn/Rhein-Sieg seit 2012.

Über alle Branchen betrachtet hat Bonn/Rhein-Sieg überdurchschnittlich viele traditionelle und alteingesessene Unternehmen. Der Anteil junger Unternehmen liegt bei 16,7 %. Im Bund sind es mit 20,3 % deutlich mehr. Doch auch Unternehmen, die seit vielen Jahren oder sogar Generationen bestehen, können den wirtschaftlichen Wandel und die Digitalisierung mittragen.

5. Entwicklung der Gründungen mit Migrationshintergrund

Ausländische Gewerbetreibende mit Neugründungsabsicht in Bonn 2015 und 2017



- 10,5 Prozent

zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2017 gegenüber 2015

Ausländische Gewerbetreibende mit Neugründungsabsicht im Rhein-Sieg-Kreis 2015 und 2017



+ 4 Prozent

Quelle: IT.NRW

Der Anteil der von ausländischen Staatsangehörigen neu angemeldeten Einzelunternehmen lag in NRW 2017 bei 28 %. Polnische Staatsbürger gründen besonders häufig (24,3 %), gefolgt von Türken (16,8 %) und Rumänen (11,8 %).

In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis ist der Anteil der ausländischen Gründer niedriger als im Landesschnitt. In der Stadt liegt er bei 24,2 %, im Kreis bei 25,4 %

III. Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zum bundesweiten Trend

Im Vergleich zum Bundesgebiet ging die Gründungstätigkeit in Bonn/Rhein-Sieg nur leicht zurück. Im Bund sank die Zahl der Gründer 2017 unerwartet stark. Sie lag 17 % unter dem Vorjahr. So die Auswertung des KfW-Gründungsmonitors.

Die Zahl der Vollerwerbsgründer ging im Bund um 6 % zurück. Viele offene Stellen sind für potenzielle Gründer offenbar eine attraktive Alternative.

Die Zahl der Nebenerwerbsgründer brach im Bund um 24 % ein. Arbeitnehmer haben zur Zeit zahlreiche Möglichkeiten, einen Zweitjob als abhängig Beschäftigter zu finden. Sie müssen sich nicht die Mühe einer Nebenerwerbsgründung machen. Auch sind viele Arbeitnehmer der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) zufolge so stark ausgelastet, dass ihnen die Zeit für einen Nebenerwerb als Selbstständiger fehlt. Vor allem bei den jungen Menschen unter 25 sank die Zahl der Nebenerwerbsgründer.

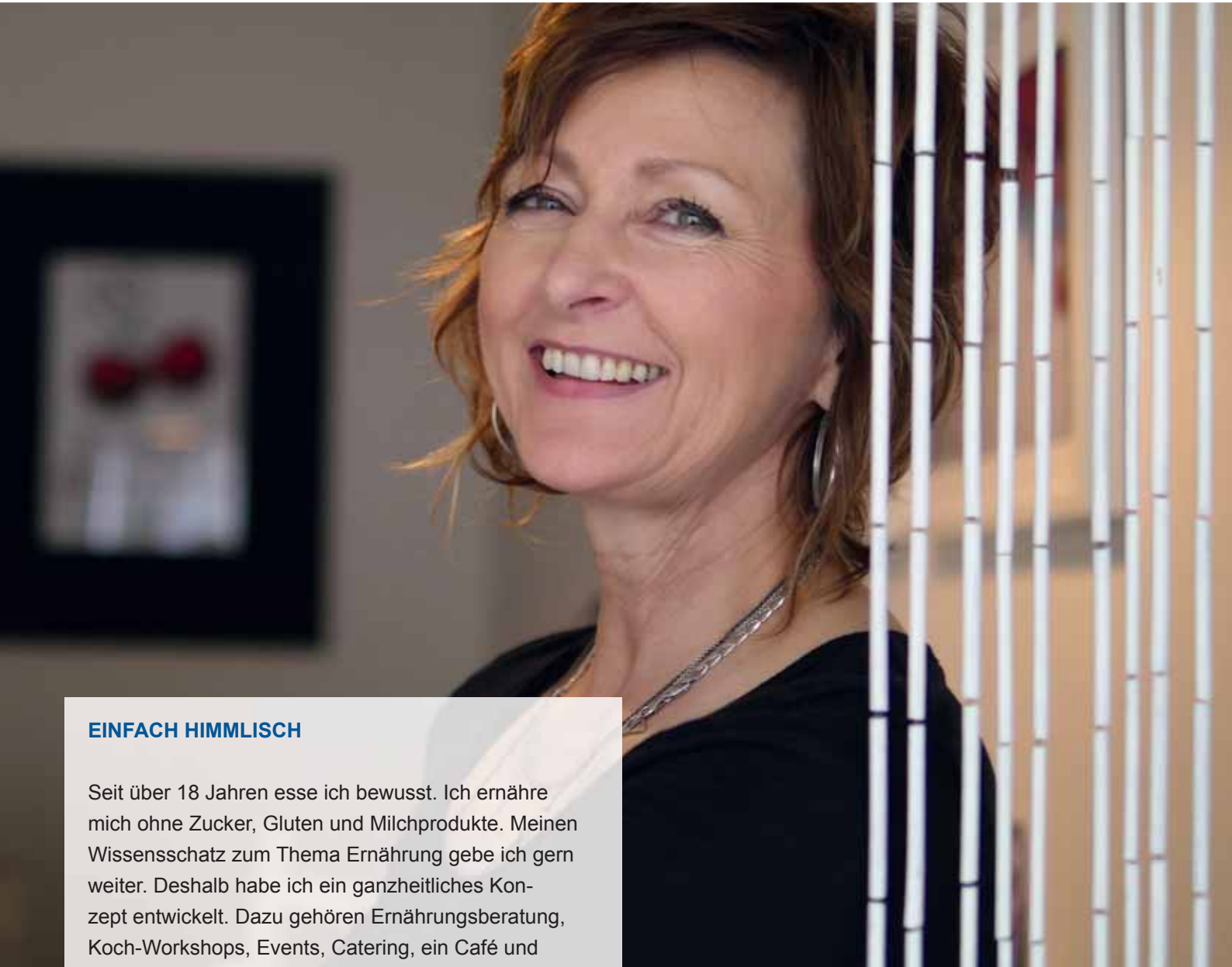
In Bonn/Rhein-Sieg stellt sich diese Situation allerdings anders dar. In Bonn sank die Zahl um 17 %, im Rhein-Sieg-Kreis jedoch nur um 0,9 %.

Männer machen sich im Vergleich zu Frauen deutlich häufiger selbständig. 2013 erreichte der Anteil der Gründerinnen mit 43 % einen Höchststand, der sich auf den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren zurückführen ließ. Dieser Wert sank wegen der guten Arbeitsmarktlage für Frauen 2016 auf 40 % und 2017 auf 37 %. Frauen gründen meist im Nebenerwerb. Auffällig ist die geringe Zahl von Gründerinnen bei Start-ups. Ihr Anteil steigt zwar seit 2014 stetig an und liegt aber erst bei knapp 15 %.



Im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands hat der Rhein-Sieg-Kreis eine gute Gründungsneigung. Das geht aus dem NUI-Regionenranking hervor. Dessen Gründungsindikator erreichte 2016 einen bundesweiten Wert von 125,4.

Der Rhein-Sieg-Kreis belegte mit einem Gründungsindikator von 158,2 den 48. Platz von 401 kreisfreien Städten und Kreisen. Bonn lag mit einem Indikator von 132,1 leicht über dem Durchschnitt von 125,4 und belegte Platz 145.



EINFACH HIMMLISCH

Seit über 18 Jahren esse ich bewusst. Ich ernähre mich ohne Zucker, Gluten und Milchprodukte. Meinen Wissensschatz zum Thema Ernährung gebe ich gern weiter. Deshalb habe ich ein ganzheitliches Konzept entwickelt. Dazu gehören Ernährungsberatung, Koch-Workshops, Events, Catering, ein Café und ein Backbuch, das ich zusammen mit meiner Tochter Sandra geschrieben habe.

Hinzu kommen die von mir entwickelten Nussbällchen, an denen ich lange gefeilt habe. Sie enthalten Mandeln, Haselnüsse, Datteln, Bourbon Vanille Pulver und Honig. Sie sind eine Alternative für alle, die während einer Ernährungsumstellung Heißhunger auf etwas feines Süßes haben, aber auf Zucker verzichten möchten.

Mein Unternehmen habe ich im Oktober 2014 gegründet. Seitdem ist Einfach Himmlisch kontinuierlich gewachsen.

Monika Korb, Bonn

IV. Beratungseinrichtungen für Gründer in der Region

1. Das **STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg** ist ein Netzwerk, das Gründer nach festen Qualitätskriterien des Landes NRW berät. Ziel ist, Gründer dahingehend zu beraten, dass ihr Vorhaben nachhaltig ist. Es soll ihnen gelingen, ihre Produkte oder Dienstleistungen zu positionieren und erfolgreich im Markt zu bestehen.

Dem STARTERCENTER gehören an:

- Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH

Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach
- Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
- Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH
- Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung

Das STARTERCENTER weist auf seiner Homepage gebündelt auf die Aktivitäten seiner Mitglieder hin.

www.starter-center-bonn-rhein-sieg.de

2. Das **Gründer- und Technologiezentrum (gtz)** wurde im Jahr 1996 errichtet. Es wird von der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (wfeg) betrieben und liegt im Hochschulviertel. Gründern bietet es 6.960 Quadratmeter Büro-, Labor- und Werkhallenflächen zu günstigen Konditionen. Moderne Dienstleister machen mit knapp einem Viertel die größte Gruppe der Mieter aus, gefolgt von der Gruppe Pharma und Medizin sowie Handwerk.

www.wfeg-rheinbach.de

Die Initiative **BonnProfits** begleitet wissensintensive Unternehmen in der Planungs- und Aufbauphase. Die Sparkasse KölnBonn ist Projektpartner. Das BonnProfits – Innovations- und Gründungszentrum IGZ vermietet preiswerte Büroflächen. Es liegt im Bonner Bundesviertel und wurde 2011 von der Bonner Wirtschaftsförderung eröffnet.

www.bonnprofits.de

3. In Bonn/Rhein-Sieg sind Wissenschaft und Wirtschaft eng miteinander verzahnt. Aus den Hochschulen gibt es zahlreiche Ausgründungen.

Der **BusinessCampus Rhein-Sieg** ist ein Zentrum für Gründung, Ansiedlung und Wachstum von jungen Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn. An drei Standorten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im rechtsrheinischen **Sankt Augustin** und im linksrheinischen **Rheinbach** werden Existenzgründern und innovativen Unternehmen Büroräume, Labore, Besprechungs- und Konferenzräume angeboten. Die Beratung und das Vermitteln von Business-Kontakten gehören ebenfalls zum Angebot.

Betreiber des Businesszentrums ist die BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH, eine gemeinsame GmbH der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Kreissparkasse Köln und der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.

www.bcrheinsieg.benndorf.de

Das **CENTIM** (Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg) ist in der Region wissenschaftlicher Partner in Fragen der Unternehmensgründung sowie des Innovations- und des Mittelstandsmanagements. Es vernetzt Wissenschaft und Wirtschaft. Das CENTIM bietet eine Reihe von Lehrveranstaltungen für Studierende, Gründer und Gründungsinteressierte.

www.centim.org

4. Die **Universität Bonn** bietet in ihrer Abteilung „Drittmittelverträge und Technologietransfer“ individuelle Erstberatung für Gründer, die der Universität angehören. Darin geht es z.B. um das EXIST-Gründerstipendium, das sich speziell an Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen richtet. Die Abteilung kümmert sich ferner um das Vertragsmanagement forschungsbezogener Verträge, Patente und Schutzrechte sowie das Netzwerken von Wirtschaft und Wissenschaft.

www.uni-bonn.de/forschung/forschungsdezernat

5. In Bonn nahm 2016 der **Digital Hub Region Bonn** seine Arbeit auf. In der Anfangsphase wurden die Umsatzziele der Aktiengesellschaft übertroffen. Der Digital Hub vernetzt Start-ups aus der ITK-Branche mit der regionalen Wirtschaft, Investoren, Technologen, Wissenschaftlern und Studierende, um digitale Talente und Ideen zu fördern. Er hat seinen Sitz im Bonner Bogen. Junge IT-Firmen können im Coworking Space einen Schreibtisch mit Internetanschluss zu günstigen Konditionen mieten. Bei Veranstaltungen wie dem jährlichen digital Hub Summer Slam stellen Gründer ihre Neuentwicklungen vor.

Das Land NRW unterstützt den digitalen Hub mit 1,5 Millionen Euro, verteilt auf drei Jahre. Ziel ist wirtschaftliche Eigenständigkeit.

www.digitalhub.de

6. Das **Social Impact Lab Bonn** unterstützt sozial-innovative Gründer mit Coaching und Qualifizierung. Es ermöglicht inklusives Arbeiten im barrierefreien Coworking Space. Interessenten können sich für ein neunmonatiges Stipendium bewerben.

www.bonn.socialimpactlab.eu

DIPA GMBH

Als ich mit 21 die Bundeswehr verließ, erhielt ich von dort eine Übergangsbeihilfe. Von diesem Geld finanzierte ich parallel zu meinem Jurastudium einen Flugschein.

Über Kontakte am Flugplatz und in der Fliegerei lernte ich einen Unternehmer kennen, mit dem ich gemeinsam eine Fluggesellschaft für Business-Jets gründete. Ich war als Geschäftsführer tätig. Als ich mit den Erfahrungen aus dieser Gründung nach ca. fünf Jahren aus dem Unternehmen ausschied, war mir bewusst geworden, dass eine Gründungsphase sehr anstrengend ist. Gleichzeitig gefiel mir die Tätigkeit als Unternehmer allerdings sehr. Deshalb suchte ich 2016 über die IHK Bonn/Rhein-Sieg ein etabliertes Unternehmen, das einen Nachfolger braucht. So fand ich die dipa GmbH, die Rohrbefestigungssysteme produziert.

Die Übergabe verlief reibungslos. Der frühere Inhaber und ich verstehen uns so gut, dass ich ihn heute als Betriebsleiter beschäftige.

Alexander Piltz, Lohmar



V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Beraten und Netzwerken – das sind die beiden Kernpunkte der Gründungsberatung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Sie fördert Existenzgründer mit zahlreichen Programmen:

1. Start-ups und die Kreativbranche



Bei der **Ideenbörse** stellen sich mehrmals im Jahr sechs kreative Gründer vor. Sie haben an einem Stehtisch zehn Minuten Zeit, um für ihr Produkt oder ihre Dienstleistung zu werben. Das Pub-

likum wird zur Jury und kürt die Idee des Abends. Die 33. Ideenbörse fand im April 2018 statt. Veranstalter sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg und Synergie im podium49.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3304**



Der **Ideenmarkt** fand im Juni 2018 zum sechsten Mal statt. Bei diesem Marktplatz stellen die besten Start-ups der Region ihre Geschäftsideen, Produkte und Dienstleistungen vor. Mehrere hundert Besu-

cher aus Wirtschaft und Wissenschaft bewerten die Ideen – auch über ein Online-Voting. Aussteller haben die Chance, sich mit Partnern aus der regionalen Wirtschaft und den Hochschulen auszutauschen und zu vernetzen. Veranstalter sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg und Synergie im podium49.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3303**



Das **Pitch-Training** entstand im Mai 2017 zunächst für die Start-ups, die sich beim Ideenmarkt vorstellen. Inzwischen hat es sich unabhängig davon etabliert. Teilnehmer lernen, ihr Unternehmen in 90 Se-

kunden zu präsentieren. Experten vermitteln Theorie, geben praktische Tipps und Feedback.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3307**



Seit Oktober 2017 feilen künftige Gründer bei der **Ideenschmiede** an ihrer Unternehmensidee. Sie lernen z.B. das Business Model Canvas kennen, bei dem Geschäftsmodell auf einem großen

Papierbogen übersichtlich dargestellt wird. Bei der Ideenschmiede kooperiert die IHK Bonn/Rhein-Sieg mit der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3227**

Bei Veranstaltungen der Reihe „**ITK-Forum innovativ - Eine Expedition für Unternehmen**“ geht es um das Thema Digitalisierung. Junge und etablierte Unternehmen zeigen, wie digitale Technologien die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen. IHK Bonn/Rhein-Sieg, Synergie im podium49 und T-Systems Multimedia Solutions organisieren die Reihe, die im podium49 stattfindet oder on tour geht. Auch Unternehmen und Hochschulen können Gastgeber sein. Aktuelle Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender zu finden.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 1479**

2. Gründer über 40

Die meisten Gründer sind älter als 40. Das **Netzwerk 40plus** wendet sich genau an diese Gruppe. Es entstand 2003 und ist seit 2015 unter der Regie der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Das Netzwerk 40plus hat etwa 3.500 Mitglieder. Dreimal jährlich lädt es zu Veranstaltungen ein. Themen sind z.B. die neue EU-Datenschutzverordnung oder die Vermarktung der eigenen Persönlichkeit. Mitglieder erhalten einen Newsletter, seit Februar 2018 existiert eine 40plus-Facebook-Gruppe.

www.40plus-bonn.de

3. Angebote für Gründerinnen und Nachfolgerinnen

„Frauen gründen anders“, heißt es auf der Homepage des **BeraterinnenNetzwerks Bonn/Rhein-Sieg**. Zweimal im Jahr richtet das Netzwerk gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg einen **Gründerinnentag** aus. Er richtet sich speziell an Frauen, denn sie gehen



GRILLMAIS

Als ich Kind war, fuhren wir häufig zu meinem Onkel nach Italien. Zum Grillen nutzte er Maisspindeln, die hinter einem Schuppen in der Sonne trockneten.

Nach einem Italienurlaub 2016 hatte ich die Geschäftsidee, Grillmais auch in Deutschland als nachhaltige Alternative zu Holzkohle anzubieten. Bäume müssen dafür nicht abgeholzt werden. Es entstehen keine Emissionen wie beim Köhlern der Holzkohle, denn Maisspindeln sind ein Abfallprodukt aus der Zuckermaisenernte. Außerdem braucht Grillmais nur eine Viertelstunde, um Glut zu entwickeln.

Den ersten Sack Grillmais verkaufte ich am 15. Oktober 2017 an einen Nachbarn. Inzwischen ist mein Produkt in vielen Bau- und Supermärkten der Region erhältlich.

Mario Sacilotto, Alfter

anders als Männer an eine Existenzgründung heran und haben einen anderen Beratungsbedarf. Beim Gründerinnentag informieren Fachfrauen in Vorträgen. Erfolgreiche Gründerinnen berichten in einer Talkrunde von ihren Erfahrungen.

Im BeraterinnenNetzwerk Bonn/Rhein-Sieg schlossen sich vor über 20 Jahren freie Unternehmensberaterinnen zusammen. Sie informieren zu Existenzgründung, Werbung, Marketing, Steuern, Recht und Finanzen. Ihm gehören außerdem Beraterinnen der Arbeitsagentur Bonn, des Gründungs-Centers der Sparkasse KölnBonn, der Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der IHK Bonn/Rhein-Sieg an.

www.beraterinnennetzwerk.de

Auch die Zahl der Unternehmensnachfolgerinnen nimmt zu. Sie stieg in den vergangenen Jahren auf mehr als 20 %. In Familienunternehmen, die zur Nachfolge anstehen, ist der Trend besonders stark. In einem Drittel sind Töchter als zukünftige Inhaberinnen vorgesehen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lädt daher jeweils im Juni zum bundesweiten Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“ ein.

4. Gründungswerkstatt

Orientierung – Planung – Praxis. Bei diesen Schrit-

ten unterstützt das Internetportal **Gründungswerkstatt Deutschland**. Es listet typische Gründerfehler auf und gibt Hinweise, um diese zu vermeiden. Gründer können die eigene Gründerpersönlichkeit testen oder einen Businessplan schreiben. Sie werden online oder per Telefon unterstützt. Auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderungen Bonn und Rhein-Sieg stellen Tutoren. Sie prüfen den Businessplan, hinterfragen Pläne der Existenzgründer und schlagen Korrekturen vor, damit der Businessplan dem kritischen Blick der Banken standhält.

www.ihk-bonn.de, Webcode 3204

www.gruendungswerkstatt-nrw.de

5. Businessplan – Basis- und AufbauSeminar

Der Businessplan ist die wichtigste Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines jungen Unternehmens. Im **Basisseminar Businessplan** der IHK Bonn/Rhein-Sieg geht es um Konzept, Rechtsform, Marketing, Risiken und Förderprogramme. Dieses Seminar

dauert vier Stunden und ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Das **Aufbauseminar Businessplan** vertieft das Basiswissen. Außerdem geht es um den Markteintritt und die Vernetzung in der Region. Nach einem kurzen Vortrag arbeiten die Teilnehmer mit Experten an Thementischen. Individuelle Fragen werden beantwortet. Dieses Seminar dauert drei Stunden, der Preis beträgt 30 Euro. Anmeldung erforderlich.

www.ihk-bonn.de

6. Sprechtag

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet unterschiedliche Sprechtag an. Beim **Finanzierungssprechtage** beraten Experten der Bürgschaftsbank NRW und der NRW.Bank. Der digitale Finanzierungssprechtage wendet sich ausdrücklich an Start-ups aus der ITK-Branche und findet im Digital Hub statt.

Beim **Gründungssprechtage** können Gründer sich in Einzelgesprächen von ca. einer Stunde individuell beraten lassen. Unternehmens- und Steuerberater sind anwesend.

Übersicht zu allen Basis- und Aufbauseminaren sowie zu den Sprechtagen unter:

www.ihk.bonn.de, **Webcode 663**

7. Gründerwoche

Jeweils im November (12. bis 18.11.2018) findet die bundesweite Gründerwoche mit zahlreichen **Seminaren und Veranstaltungen** statt. Diese Aktionswoche wendet sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, junge Erwachsene sowie andere Gründungsinteressierte.

In Bonn/Rhein-Sieg findet eine gemeinsame Gründungsmesse der IHK und weiterer Akteure aus der Region wie Wirtschaftsförderungen, Hochschulen und Banken in den Räumen der IHK statt.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 3220**

8. Förderprogramme

Für Existenzgründer bestehen zahlreiche **Fördermöglichkeiten**. Die Berater der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützen bei Themen wie Beratungsförderung,

Gründungszuschuss und Förderkrediten bzw. -kapital. Ausführliche Informationen zu Förderprogrammen unter www.ihk-bonn.de, **Webcode 2847** und zum Antrag auf öffentliche Finanzierungsmittel unter **Webcode 2851**. Selbst die Förderberatung kann bezuschusst werden, **Webcode 2850**.

9. Unternehmensnachfolge

In der Unternehmensnachfolge stecken große Chancen. Diese **andere Art der Existenzgründung** ist häufig für Gründer, die älter als 40 Jahre sind, interessant. Der Vorteil: Ein Kundenstamm besteht bereits, Mitarbeiter haben Know-how. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg begleitet pro Jahr etwa 50 Unternehmensübernahmen. Über eine Datenbank werden zur Übernahme anstehende Unternehmen kostenlos vermittelt.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 149**

www.nexxt-change.org

www.nachfolgeboerse.ihk-bonn.de

„Ludwig“ lautet der Name des Unternehmenspreises, den die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die regionale Servicestelle der Oskar-Patzelt-Stiftung (OPS), SC Lötters, seit 2012/2013 gemeinsam vergeben. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der beste Nachfolger gekürt. **Webcode 2580**

10. Hochschulen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründer, die aus den Hochschulen der Region kommen. Denn aus einer guten **Forschungsidee** kann sich ein **marktfähiges Produkt** entwickeln. Die IHK informiert zu Förderprogrammen und Stipendien, die speziell für Gründungen aus der Hochschule (Spin-Offs) gedacht sind. Sie kooperiert mit den Hochschulen der Region, z.B. bei Veranstaltungen für Gründer. Umgekehrt können Unternehmen vom Know-how der Hochschulen profitieren.

www.wirtschaft-wissenschaft.de

11. Wirtschaftsjunoren bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die Wirtschaftsjunoren bilden ein Netzwerk aus jungen Unternehmern und Führungskräften im Alter bis zu 40 Jahren. Sie bieten auch Gründern eine Plattform für Kontakte, Austausch und Information.

www.ihk-bonn.de, **Webcode 343**

www.wj-bonn.de

VI. Quellen

Creditreform Bonn Domschke & Rossen KG und Creditreform Rating AG Neuss (Hrsg.), Jörg Rossen, Benjamin Mohr: Wirtschaftsdynamik in der Region Bonn/Rhein-Sieg, Bonn, Juni 2018.

IfM – Institut für Mittelstandsforschung: Das NUI-Regionenranking 2016, Neue unternehmerische Initiative in den Regionen Deutschlands, November 2017, <http://www.ifm-bonn.org>

IT.NRW, Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistiken zu Gewerbean- und abmeldungen, Insolvenzen und ausländischen Gewerbetreibenden, www.it.nrw.de

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik: Zensus 2011, Bevölkerung und Haushalte, Bonn, Düsseldorf, Mai 2011.

IT.NRW, Geschäftsbereich Statistik: Zensus 2011, Bevölkerung und Haushalte, Rhein-Sieg-Kreis, Düsseldorf, Mai 2011.

KfW – Bankengruppe (Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2017, „Beschäftigungsrekord mit Nebenwirkung: So wenige Gründer wie nie“, Frankfurt am Main, Mai 2017.

KfW – Bankengruppe (Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2018.

„Gründungstätigkeit weiter im Tief, aber Wachstum, Innovation und Digitales gewinnen an Bedeutung“, Frankfurt am Main, Mai 2018.

Bundesverband Deutsche Startups e. V. (Hg.): Deutscher Startup Monitor 2017, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin 2017.

NRW Gründungsreport 2017, IHK NRW, Düsseldorf, Juni 2017.

VII. Ihre Ansprechpartner bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK-Experten des Bereichs Unternehmensförderung beraten Sie zu allen Fragen der Existenzgründung.



Regina Rosenstock

Tel.: 0228 2284-181
rosenstock@bonn.ihk.de



Gerlinde Waering

Tel.: 0228 2284-188
waering@bonn.ihk.de



Daniel Kohring

Tel.: 0228 2284-131
kohring@bonn.ihk.de



Nadine Odenthal

Tel.: 0228 2284-169
odenthal@bonn.ihk.de



Alina Turnwald

Tel.: 0228 2284-166
turnwald@bonn.ihk.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0)2 28/22 84-0
Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
info@bonn.ihk.de



Webcode 142
www.ihk-bonn.de